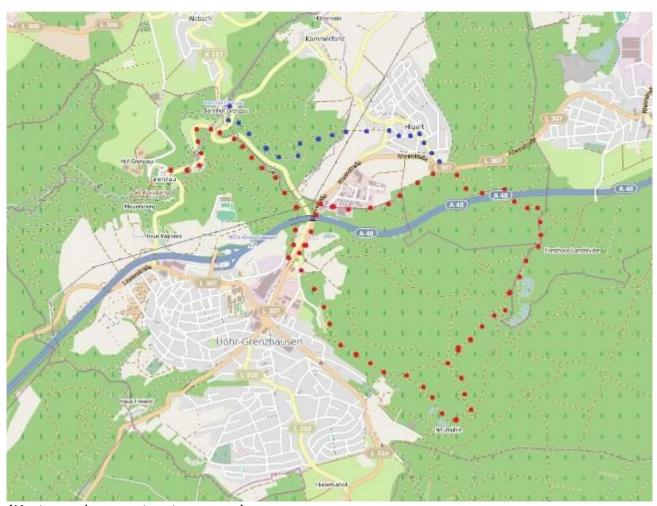
### Das obere Brexbachtal - ein ehemaliges Mühlental

#### **I: Kurzer Text-Info**

Der Oberlauf des Brexbaches ist ziemlich verwinkelt und verläuft um den NO-Rand von Höhr-Grenzhausen. Entsprechend verwinkelt ist der Wanderweg bachaufwärts. Es handelt sich beim Oberlauf des Brexbachs um einen relativ schmalen Bach, der keine eigentliche Quelle hat, sondern unterhalb von 2 heutigen Fischteichen durch den Zusammenfluss von 2 Waldbächen entsteht. Ursprünglich standen hier mehrere Mühlen mit verschiedenen Mahl-Schwerpunkten. Deshalb wurden im Bereich des Brexbachs verschiedene Wasserbecken angelegt, die in niederschlagsarmen Zeit die Zuläufe zu den Mühlen mit Wasser versorgten.

Der vorgeschlagene Wanderweg führt vom Weiler Grenzau auf der kleinen Zufahrtsstraße zum Bahnhof das Brexbachtal aufwärts bis kurz vor den früheren Bahnhof Grenzau, dann nach rechts das Brexbachtal aufwärts bis zur Autobahn A 48 und weiter im Wald am nordöstlichen Stadtrand von Höhr-Grenzhausen aufwärts über die Niesmühle, Farbmühle, das Eishaus und die Neumühle zu den drei Fischteichen. Von dort verläuft er über die Höhe zur Autobahn A 48 und zum Ort Hilgert, dann zurück zum ehemaligen Bahnhof Grenzau und abwärts zum Weiler Grenzau (mit der Abkürzung vom Gewerbegebiet Hilgert zurück zur Autobahn bei der Niesmühle und dann wieder wie auf dem Hinweg das Brexbachtal abwärts nach Grenzau). (Länge knapp 20 km)

## II: Karte der ungefähren Wanderstrecke



(Karte nach openstreetmap.org)

Rot markiert ist hier der Weg mit der Abkürzung vor dem Dorf Hilgert, blau markiert der längere Weg durch Hilgert und über den Bahnhof Grenzau zurück nach Grenzau.

III: Bilder von der Wanderstrecke entlang der Abkürzung vor dem Dorf Hilgert



Die Wanderung beginnt im Zentrum des alten Dörfchens Grenzau unterhalb der Burg.



Sie führt dann die wenig befahrene Nebenstraße zum ehemaligen Bahnhof Grenzau aufwärts...



... durch den modernen Touristenhotel-Komplex Grenzau-Zugbrücke...



... bis zur Eisenbahn-Überführung. Von hier hat man diesen Blick talaufwärts.



Nach ca. 1 km gelangt man an diese Straßeneinmündung. Nach links geht es weiter zum ehemaligen Bahnhof Grenzau, nach rechts nach Höhr-Grenzhausen. Im Vordergrund rechts zweigt ein Waldweg ab, der oberhalb der Straße nach Höhr-Grenzhausen verläuft.



Das ist der Waldweg, dem man aufwärts folgen muss.



Blick zurück auf die Straße nach Höhr-Grenzhausen, an der der Waldweg ein Stück parallel aufwärts führt.



Aber bald zweigt der Waldweg nach rechts in ein schmales Seitental ab, in dem früher die Brexbachtal-Bahn verlief, erst links auf der anderen Bachseite,...



... dann direkt links neben dem Waldweg, wobei die Bahntrasse allmählich immer höher verläuft...



...bis die ehemalige Bahnstrecke auf einer Brücke über diese Nebenstraße quert. Hier endet auch der Waldweg...



... und man muss nun ein Stück nach links Richtung der Hauptverkehrsstraße gehen.



Nach ca. 200 m biegt vor der Niesmühle (im Hintergrund) diese Nebenstraße nach rechts Richtung Höhr-Grenzhausen ab. Hier zweigt ein Waldweg rechts ab, in den man einbiegen muss.



Man überquert dabei den Brexbach...



... und folgt auf dessen rechter Seite dem flachen Tal aufwärts.



Der Waldweg wird nach einiger Zeit mehr zu einem breiten Pfad...



... der dann von rechts im Bild auf diesen ausgebauten Waldweg stößt, dem man aufwärts folgen muss.



Hier stand bis 1914 eine Mühle, die offensichtlich Senfkörner vermahlen hat.



Hier mündet dieser Waldweg auf einen anderen, noch besser ausgebauten Waldweg von rechts kommend. Man muss ihm aufwärts, also zum Bildhintergrund, folgen.



Nach kurzer Strecke, oberhalb der Neumühle, zweigt der Wanderweg nach rechts Richtung Neumühle ab,...



... die durch die Bäume am Wegestrand hindurch schimmert. Die Neumühle jenseits des Baches wird aber nicht besucht, sonder der Wald- und Wanderweg geht am rechten Bachhang (hier links im Bild) weiter aufwärts.



Gelegentlich gehen kleine Holzbrücken über den immer seichter werdenden Brexbach.



Der Waldweg steigt allmählich an zum so genannten "Kreuz", einem Wegekreuz, wo 5 Wege...





Hier kann man eine Rast einlegen. Dem Waldweg nach halbrechts (im Bild gerade nach hinten) muss man nun weiter folgen,...



... vorbei an alten Hohlwegen von der Seite kommend. In diesen Hohlwegen, durch die Wagenräder ausgefahren, konnten die Pferdefuhrwerke fast selbstständig ohne Fuhrmann-Führung fahren.



Rechts im Einschnitt fließt der Brexbach, mehr ein Rinnsal als ein Waldbach. Das macht verständlich, weshalb es regelmäßig Rückhaltebecken für die Mühlen bedurfte, die heute weitgehend als Fischteiche genutzt werden.



Hier unterhalb von 3 Fischteichen entsteht aus 2 kleinen Waldbächen der Brexbach.



Eine Infotafel gibt dazu Auskunft. Im Hintergrund wieder frühere Hohlwege, die hier zusammen kamen.

# Der Brexbach



Der Brexbach ist ein knapp 22 Km langer Nebenfluss des Saynbaches.

Der Brexbach entsteht aus dem Zusammenfluss von Hinterster Bach und Vorderster Bach. Manche sehen allerdings den hintersten Bach nur als Name für den Oberlauf des Brexbaches an. Der Brexbach fließt unterhalb der Burg Grenzau durch den Stadtteil Grenzau und mündet nach ca. 20 km in Bendorf-Sayn in den Saynbach.

#### Zuflüsse

- \* Hinterster Bach (rechter Quellbach), 3,2 km
- · Vorderster Bach (linker Quellbach), 1,3 km
- · Seelbach, 2,2 km
- · Masselbach, 9,5 km
- · Eisenbach, 1,0 km

Quellhöhe: ca. 451 m ü.NN Mündungshöhe: ca. 73 m ü.NN Höhenunterschied: ca. 378 m Länge: 21,74 Km



Das untere der 3 ehemaligen Rückhaltebecken



An der Infostelle, unterhalb des untersten Fischteiches, zweigt der Wadnerweg nach Norden über die Höhe "Gitzenheide" nach dem Dorf Hilgert ab.



Der Weg geht nur langsam bergauf und ist durch eine rote Markierung mit weißer Schrift (HG) gekennzeichnet (siehe links am Baumstamm). Es gibt keinen geraden Wanderweg nach Hilgert, sondern man muss mehrfach nach rechts oder links abbiegen. Wichtig ist, die Grundrichtung nach Norden beizubehalten. Eine Wanderkarte hilft dabei.



An dieser T-Kreuzung muss man nach rechts weiter gehen.



Hier das Markierungszeichen des Wanderwegs von der Brexbach-Entstehung nach Hilgert.



Hier ist etwa die Höhe des Berges "Gitzenheide" erreicht.



Der markierte Wanderweg biegt nach links ab...



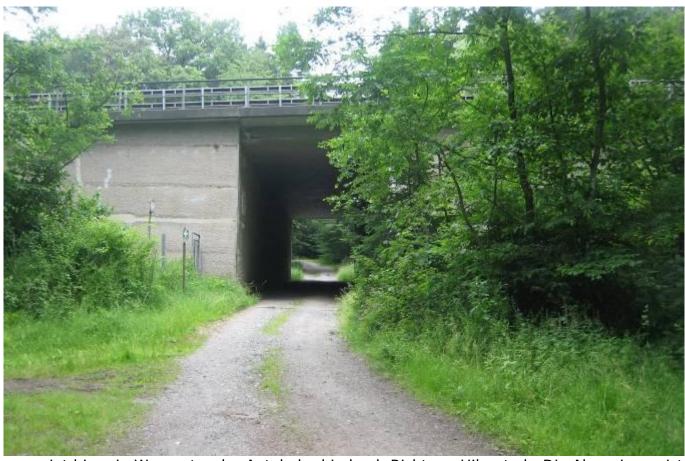
... und verläuft in Windungen, sich nur leichtabwärts senkend, Richtung Autobahn (A 48)



Im Hintergrund die Autobahn, an den Leitplanken erkennbar.



...Von rechts im Bild kommend...



... zweigt hier ein Weg unter der Autobahn hindurch Richtung Hilgert ab. Die Abzweigung ist markiert durch das rote Zeichen und durch ein Schild mit Aufschrift.



Hinter der Unterführung muss man nach links dem Waldweg folgen,...



... der parallel zur Autobahn einige hundert m nach Westen verläuft.



Am linken Wegesrand ein Hinweisschild auf ein Amphibien- und Reptilien-Biotop.



Blick auf den oberen Teil des Biotops mit einer Info-Tafel





Sobald der Waldweg die Straße von Baumbach nach Hilgert erreicht, benutzt man einen Parallelweg zur Straße,...



...der nach etwa 200 m nach halblinks am Rand der landwirtschaftlichen Fläche zum Gewerbegebiet Hilgert weiter verläuft. Wenn man nun nicht den offiziellen Wanderweg über Hilgert zum Bahnhof Grenzau gehen möchte, sondern die vorgeschlagene Abkürzung,...



...die immer am Waldrand entlang nach Westen verläuft,...



... an diesem Bauernhof vorbei.



An Wegeabzweigungen oder Wegekreuzungen muss man sich stets am Waldrand oder in dessen Nähe halten, hier an dieser T-Kreuzung muss man also nach rechts und am Waldrand vor dem Bauernhofgelände wieder nach links gehen,...



...bis man das Gewerbegebiet von Hilgert von oben her kommend erreicht. Am Ende des Gewerbegebiets gfeht man ca 300 m nach rechts bis zur Straße von Hilgert nach Höhr-Grenzhausen...



... und geht dann auf dem Rad- und Fußweg parallel der Straße abwärts (Blick zurück)...bis zur Niesmühle.



An der Niesmühle wird es etwas schwierig, denn hier kommen mehrere Straßen und die Autobahnbrücke zusammen. Man hat versucht, die Wanderer durch Schilder sicher auf Gehwegen zu leiten,...



...aber stellenweise muss man doch einen Wiesenpfad (gewollt) benutzen...



...und sich auf seine Findigkeit verlassen (hier kommt man z.B. von rechts herunter und muss nach links in den tiefer liegenden Taleinschnitt gelangen).



Nach Unterquerung einer Straßenüberführung muss man nach rechts abbiegen...



...und diese Straße nach dem Gewerbegebiet von Höhr-Grenzhausen aufwärts bis zur Straßenbiegung im Hintergrund folgen.



An dieser Biegung nach links zweigt man nach rechts ab...



... und hinter der kleinen Eisenbahnbrücke der still gelegten Industriebahn im Bildhintergrund...



...wieder nach rechts.



Man befindet sich jetzt wieder auf dem Waldweg, den man auf dem Hinweg empor gekommen ist. Man muss nun dieselbe Strecke zurück gehen...



... bis ins Tal an die beiden Straßen und dort der Abzweigung nach Grenzau (im Bild nach links) folgen.



Man kommt dann bald wieder an der alten Scheune im Tal kurz vor Grenzau vorbei...



... erreicht nach wenigen hundert m den Ortseingang von Grenzau (hier mit einer Ankündigung für einen Handwerkermarkt)...



"folgt der Straße Richtung altem Ortskern…



... und kann sich hier verdient nach der Wanderung stärken.

(Verfasst von Helmut Wurm, Sommer 2014; alle Fotos vom Verfasser)